

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Uwe Sens
	Telefon (0202)	+49 202 563 5522
	Fax (0202)	+49 202 563 8048
	E-Mail	Uwe.Sens@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0923/22/2-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.12.2022	Hauptausschuss	-----
19.12.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Neue Friedrichstraße - 2. Antwort zur Großen Ratsanfrage		

Grund der Vorlage

Die Stadtverordnete Frau Rafrafi bittet mit Schreiben vom 17.09.22 erneut um Beantwortung der Großen Ratsanfrage zur Baumaßnahme und Fertigstellung der Fahrradstraße „Neue Friedrichstraße“.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Zu Punkt 1:

In der zweiten großen Ratsanfrage wird auf die Drucksache VO/0094/22 vom Januar 2020 Bezug genommen. Dort heißt es unter dem Punkt Kosten und Finanzierung: „Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Kanalbaumaßnahme der Wuppertaler Stadtwerke voraussichtlich im 2. Quartal 2020. Die mit der Fahrradstraße verbundenen Markierungs- und

Beschilderungsarbeiten werden erst nach vollständigem Abschluss der Kanalsanierung (voraussichtlich 1. Quartal 2021) umgesetzt.“

Die Drucksache wurde von dem Fachteam Nahmobilität erstellt. Die Zeitangaben im Januar 2020 waren geschätzt und mit „voraussichtlich“ angegeben.

In der Drucksache VO/0280/20 vom April 2020 heißt es unter dem Punkt Kosten und Finanzierung: „Die Umsetzung der Markierung und Beschilderung zur Fahrradstraße kann erst nach vollständigem Abschluss der Straßenbauarbeiten erfolgen (voraussichtlich 2021), da eine Fahrradstraße bei gesperrten Teilabschnitten nicht effektiv genutzt werden kann.“ Auch hier konnte der Fertigstellungstermin nur grob angenommen werden. Abzusehen war jedoch eine Fertigstellung nicht mehr in 2020, da der II. BA durch die WSW vorab baulich umgesetzt werden musste. Zwischen der Fertigstellung des I. BA (Mitte 2020) und dem Beginn des II. BA (Frühjahr 2021) gab es eine zeitliche Differenz von mehreren Monaten. Diese begründet sich daher, dass die Kanal- und Versorgungsarbeiten für den II. BA durch die WSW AG neu geplant und ausgeschrieben werden mussten. Zusätzlich zu diesem Zeitverzug kam es durch das kleinteiligere, abschnittsweise Arbeiten und die besonderen denkmalschutztechnischen Auflagen (Pflasterbauweise) zu einigen Wochen Verzögerung. Die tatsächliche Fertigstellung im Juli/August 2022 wich somit tatsächlich um mehr als einige Monate ab. Der Straßenbau ist abhängig von den Vorleistungen (Kanal- und Versorgungsarbeiten) der Wuppertaler Stadtwerke und der städtische Einfluss auf die Umsetzung der WSW-Leistungen ist begrenzt. Auch wenn die bei dem umfangreichen Pilot-Projekt (Fahrradstraße) der in 2020 angedachte Fertigstellungstermin nicht eingehalten werden konnte, wurde die Maßnahme letztendlich umgesetzt und stellt eine wichtige Anbindung zur Norbahntrasse dar.

Zu Punkt 2:

Aktuelle Gesamt-Kostenaufstellung für die Arbeiten in der Neuen Friedrichstraße:

Inhalt	Firma / Unternehmen	Kosten
I. BA (Kirche - Markomannenstraße)		
SW - Straßenbau	Ehlhardt, Tief- u. Straßenbau GmbH, Wuppertal	362.950,00 €
SW - Natursteinpflastereinbau	Ehlhardt, Tief- u. Straßenbau GmbH, Wuppertal	40.352,99 €
SW - Natursteinpflasterlieferung	Bauking Westfalen GmbH, NL Wuppertal	159.480,31 €
	1. Zw.-Summe:	562.783,30 €
II. BA (Markomannenstr. – Mirker Bahnhof)		
SW - Straßenbau	Haas Straßen- und Tiefbau GmbH, Gevelsberg	365.330,00 €
	2. Zw.-Summe:	365.330,00 €
I. + II. BA (Kirche – Mirker Bahnhof)		
SW - Markierungsarbeiten	Debuschewitz GmbH & Co. KG, Köln	14.826,01 €
SW - Beschilderungsarbeiten	Josef Brüntrup GmbH & Co. KG, Wuppertal	13.623,49 €
SW - Schilderlieferung	Ausbau Mügeln GmbH, Mügeln	3.298,01 €
	3. Zw.-Summe:	31.747,51 €
	Gesamt-Summe:	959.860,81 €

Die städtischen Ausbaurkosten betragen ca. 960.000 €. Die Stadt Wuppertal hat sich an den Ausschreibungen der WSW beteiligt. Der ‚Part‘ SW-Straßenbau ist Teil der durch die WSW ausgeschrieben Bauleistungen und noch nicht schlussgerechnet.

Zu Punkt 3:

Eine detaillierte Aufstellung der involvierten Unternehmen mit einer Soll-/Ist-Aufstellung kann leider nicht geliefert werden, da noch nicht alle Arbeiten endabgerechnet sind, insbesondere die kostenintensiven Straßenbaubeteiligungen mit den Wuppertaler Stadtwerken. Der städt. Einfluss auf die auf die Abrechnungssituation auf die WSW AG ist eingeschränkt. Die involvierten und beauftragten Firmen/Unternehmen sind unter Punkt 2, Spalte 2 aufgelistet und bitte hier zu entnehmen.

Zu Punkt 4:

Hier waren in der zweiten großen Ratsanfrage keine weiteren Angaben gewünscht.

Zu Punkt 5:

Aktuelle Kostenaufstellung für die Markierungsarbeiten:

Inhalt	Firma / Unternehmen	Kosten
I. + II. BA (Kirche – Mirker Bahnhof)		
WSW – Markierungsarbeiten	Debuschewitz GmbH & Co. KG, Köln	14.826,01 €

Wie unter Punkt 2 ebenfalls beschrieben, betragen die Kosten für die Markierungsarbeiten 14.826,01 €. Diese wurden durch die Jahresvertragsfirma Debuschewitz aus Köln durchgeführt. Sie konnten für beide Bauabschnitte erst nach Fertigstellung der Straßenbauleistungen umgesetzt werden. Eine Kostenvergleichsrechnung kann hier nicht dargestellt werden, da die Leistungen unabhängig einer mehrmaligen Anfahrt ausgeschrieben sind. Es wird nach hergestellter Fläche bzw. Strichlänge abgerechnet. Daher ergibt sich kein finanzieller Nachteil, wenn die Arbeiten aus verkehrlichen Belangen oder aus Gründen der Einbautechnik (Aushärtezeit) unterbrochen werden müssen.

Zu Punkt 6:

Die Ordnungsbehörde wurde aufgrund der ersten großen Ratsanfrage informiert und bestätigte anfangs vermehrt zu kontrollieren. Anschließend geht die Kontrolle in den normalen Turnus über.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Antworten zur Baumaßnahme und Fertigstellung der Fahrradstraße „Neue Friedrichstraße“ haben klimaspezifische Auswirkungen. Die Verkehrserschließung wird sichergestellt und der Fahrradverkehr gefördert.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

Anlagen

Anlage 01 – 1. Große Ratsanfrage – Neue Friedrichstraße

Anlage 02 – Antwort zur 1. Großen Ratsanfrage

Anlage 03 – Beschwerde zur Großen Ratsanfrage

